

## AK Straßenraum – 27. Treffen in München 10. Mai 2019

Anwesend: Jörg Thiemann-Linden (Bonn), Siegfried Dittrich (Berlin), Katalin Saary (Darmstadt), Michael Volpert (Kassel), Paul Bickelbacher (München), Uwe Höger (Kassel), Thomas Mager (Stuttgart), Dieter Schwab (Wien)

### Tagesordnung

1. Tagesordnung, Genehmigung Protokoll
2. Infos aus der SRL (BUVKO, FTT, HJT, JT, MV FMV...)
3. Aktuelle
4. Termine FMV 2019: Exkursion New York+ Stadt.Begegnungen
5. Sonstiges: nächste Termine, neue Themen

Protokoll: Katalin Saary, 30.05.2019

TOP	Was?	Wer?
1	<b>Tagesordnung, Genehmigung Protokoll</b>  Es gibt keine Anmerkungen zum letzten Protokoll. Da Wolfgang H. und Sebastian C. abgesagt haben, wird der Bericht zum Umsetzungsstand der in Kassel vorgestellten Mobilitätskonzepte auf das nächste Treffen verschoben.	
2	<b>Infos aus der SRL/FMV</b>  <b>Funktionsträgertreffen 13/14.4. in Berlin</b> Interessant für das FMV ist der Bericht von Paul über die AG Verkehr + Städtebau, die von Gabi Schmidt (GS) moderiert wurde. Thema war u.a. die Frage, inwieweit es notwendig oder sinnvoll ist, dass Verkehrsplanende in einer Kammer, konkret der Architektenkammer Mitglied sind. Diese Frage wurde durch den AK aufgenommen, Gründe die dafür sprechen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für die einzelne Person: Versorgungswerk/Rente,</li> <li>▪ für alle: Selbstverständnis und Ständevertretung als Qualitätssiegel</li> </ul> Zu beiden Punkten gibt es keine einheitliche Meinungen, das Thema muss – um fundiert urteilen zu können – gut aufbereitet werden um dann vllt. im Herbst bei der MV des FMV ein Meinungsbild zum weiteren Prozess herbeiführen zu können.	

#### Kontakt:

##### Dipl.-Ing. Markus Franke

ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung  
 Admiralitätsstraße 59|20459 Hamburg  
 040-30 97 09-1 35 | [m.franke@argus-hh.de](mailto:m.franke@argus-hh.de)

##### Dipl.-Ing. Katalin Saary

MOBILITÄTSLÖSUNG  
 Robert-Bosch-Straße 7|64293 Darmstadt  
 Fon 06151-950 94 86 | [katalin.saary@mobilitaetsloesung.de](mailto:katalin.saary@mobilitaetsloesung.de)

TOP	Was?	Wer?
	<p>Dieter Schwab soll SRL-Mitglieder in Österreich „mitbetreuen“ – Details sind noch mit Geschäftsstelle in Berlin abzuklären. Jedenfalls kann 2020 gerne einmal eine Exkursion nach Österreich erfolgen bzw. eine auch Stadtbegung in Wien z.B. erfolgen.</p> <p>Aktuell findet 17. Und 18.10.2019 die Konferenz in Kufstein statt – SRL Mitglieder ermäßigt – early bird bis 26.6.2019:</p> <p><b>XIII. Österreichische Fachkonferenz für FußgängerInnen 2019 - Konferenzprogramm</b></p> <p><i>"Da ist was los, im lebenswerten Straßenraum"</i></p> <p>17. und 18. Oktober 2019   Kufstein, Kultur Quartier</p> <p><a href="https://www.walk-space.at/index.php/projekte/konferenz/konferenz-kufstein-2019/programm-2019">https://www.walk-space.at/index.php/projekte/konferenz/konferenz-kufstein-2019/programm-2019</a></p>	
	<p><b>Verkehrsplanungspreis 2020</b></p> <p>Thema: Parken neu sortieren – Flächen zurückgewinnen, Innovative Parkraumkonzepte für die Verkehrswende</p> <p>Der Sprecherrat hat beim FTT im April das Konzept dem Vorstand vorgestellt, das grundsätzliche Zustimmung findet. Final abzustimmen ist noch die finale Formulierung des Auslobungstextes sowie die Besetzung der Jury.</p> <p>Grundsätzlich wird wieder eine Kooperation mit dem VCD angestrebt, Sondierungsgespräche der beiden Geschäftsführerinnen sollen die Rahmenbedingungen ausloten.</p> <p>Als Rahmen der Preisverleihung ist die für 2020 vorgesehene SRL-JT zur Zukunft der Mobilität denkbar, geprüft werden sollt, ob diese dann in Bremen stattfinden könnte. Bei Zustimmung durch den Vorstand soll zeitnah Michael Glotz-Richter dazu gefragt werden.</p> <p>Zwar wird die Vorbereitungsgruppe für die JT von der GS eingesetzt, zur Themensammlung sollen aber nach Vorstellung des AK im Sommer 19 alle Arbeitskreise zu möglichen Inhalten abgefragt werden umso sicherzustellen, dass die Inhalte der JT auch den Bedarfen entsprechen.</p>	<p><b>Sprecherrat/ Vorstand</b></p>
	<p>Gemeinsame <b>Veranstaltung AK Soziale Stadt mit Unterstützung AK Straßenraum</b> (Michael V.) zum Thema Umweltgerechtigkeit wurde von Arvid Krüger als sehr gelungen empfunden. Michaels Beurteilung war etwas differenzierter, er stellte vor allem einen hohen Bedarf von Seiten der Architekten und Quartiersmanager (keine Planer) zu Verkehr und Mobilität fest.</p>	

TOP	Was?	Wer?
	<p><b>JT 2019 am 23/24.10. in Berlin.</b> Geplanter Ablauf:</p> <p>Donnerstag, 23.10.2019</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitgliederversammlung</li> <li>▪ Festakt anlässlich 50 Jahre SRL</li> </ul> <p>Freitag, 24.10.2019: Fachtagung</p> <p>Da im Herbst auch die MV des FMV mit Wahlen zum FMV-Sprecherrat stattfinden müssen, erscheint es sinnvoll, diese am 23.10. vor der SRL-MV durchzuführen. Der Sprecherrat stimmt sich mit der GS ab und lädt frühzeitig ein.</p>	Sprecherrat
3	<p><b>Aktuelle Themen</b></p>	
	<p>Dieter Schwab hat am Vorabend auf Einladung von FUSS e.V. einen Vortrag zur Förderung des Zufußgehens im dt. Verkehrsmuseum gehalten: <a href="https://www.walk-space.at/transfer/Schwab_Walk-space.at_M%C3%BCnchen_2019_A.pdf">https://www.walk-space.at/transfer/Schwab_Walk-space.at_M%C3%BCnchen_2019_A.pdf</a></p>	
	<p><b>Begegnungszonen</b></p> <p>Bergmannstraße (B): Der Aufbau der Parklets im vergangenen Spätherbst geschah aus der Sorge heraus, dass bei einem Aufbau erst im Frühjahr zu viele Menschen diese nutzen würden und es dadurch zu einer Störung der Anwohner kommen könnte. Allerdings kam es durch den Winter erst einmal nur zu einer Nicht-Nutzung bzw. Verschmutzung der noch nicht bepflanzten Behältnisse, was wiederum eine negative Haltung beförderte. Inzwischen werden die Parklets aufgrund der besseren Witterung genutzt, was wiederum auch eine positive Wahrnehmung befördert.</p> <p>Maaßenstraße (B): Der positive Effekt, dass sowohl die Geschwindigkeit wie auch die Anzahl der Kfz zurückgegangen sind, wird schlecht kommuniziert.</p> <p>Insgesamt, so die Einschätzung von Siegfried, ist aber der Begriff „Begegnungszone“ vor allem in Berlin „verbrannt“, da überwiegend negativ belegt.</p> <p>Gleichzeitig ist festzustellen, dass im Kontext mit den aktuellen Diskussionen um Verkehrswende und den erforderlichen Umverteilungen von öffentlichem Raum die Forderungen nach einer geeigneten straßenverkehrsrechtlichen Beschilderung regelmäßig gestellt werden.</p>	
	<p><b>Parken</b></p> <p>Siegfried D.: Berlin hat 2006 nach Empfehlung aus einem BMV-Forschungsvorhaben (u.a. DIFU, Bezirk Mitte) einen „Masterplan Parken“ gestartet, der dann in „Strategie Parken“ umbenannt wurde.</p>	

TOP	Was?	Wer?
	<p>Inhalte waren umsetzungsnahe Themen um alle Bezirke mit einzubeziehen und ein mehr übereinstimmendes Gesamtkonzept für Berlin zu erhalten. Nach jahrelangen Abstimmungen und Workshops gelang es der Verkehrsverwaltung nicht, diese als Senatsbeschluss noch vor der letzten Wahl zu verabschieden. Auch die neue Regierung hatte bisher noch wenig Bemühung gezeigt, diese Strategie zu verabschieden.</p> <p>Jetzt allerdings, nach der Gerichtsentscheidung zu den drohenden Dieselfahrverboten, hat die Umweltverwaltung die Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung als eine der wichtigsten Maßnahmen im Rahmen des Luftreinhalteplans identifiziert. Der als Entwurf vorliegende Luftreinhalteplan enthält die vollständige Parkraumbewirtschaftung innerhalb des S-Bahnringes, inkl. Gebührenerhöhung als eine der wesentlichen Maßnahmen. Allerdings ist es unrealistisch, dass dies bis 2020 (Anforderung hinsichtlich Gerichtsbeschluss) in diesem Umfang umgesetzt sein wird, insbesondere in Bezirken, die damit bisher noch nicht beschäftigt waren!</p> <p>Der Bezirk Mitte hat seit letztem Jahr drei Gutachten beauftragt, die einmal die bestehenden Parkraumbewirtschaftungsgebiete (ca. 30.000 Parkplätze) bzgl. einer Optimierung untersuchen sowie mögliche Erweiterungen im restlichen Bezirk (Moabit und Wedding/Gesundbrunnen. Dabei wird auch eine weitere Gebührenerhöhung auf Grundlage der Berliner Gebührenordnung untersucht. Kriterium ist u.a. eine gute ÖPNV-Erschließung gemäß Nahverkehrsplan (an den Haltestellen mind. 10 Minutentakt pro Linie und ein Einzugsbereich von 300 Metern).</p> <p>Die Gutachten werden im Sommer 2019 vorliegen, so dass mit einer Umsetzung / Erweiterung ab 2020 zu rechnen ist. Nach dem jetzigen Stand werden zu den bestehenden 30.000 weitere 40.000 bewirtschaftete Parkplätze im Bezirk Mitte hinzukommen!.</p>	
	<p><b>Sicher Führung von Radverkehr an Knotenpunkten nach niederländischem Vorbild</b></p> <p>Die vom Darmstädter Blogger Tim Kress von einem niederländischen Blogger aufgenommene Planung hat es inzwischen in die offizielle ADFC-Broschüre geschafft und sorgt in Fachkreisen für Diskussionen zum richtigen Umgang.</p> <p>Jörg T-L sieht darin den Ansatz von jungen Aktivisten mit scheinbar „Neuem“ den empfunden Stillstand des „Alten“ zu überwinden ohne hinreichend die fachlichen Hintergründe zu kennen.</p> <p>Auch die durch den ADFC durchgeführte Mitgliederbefragung hierzu war manipulativ.</p>	

TOP	Was?	Wer?
	<p>Als Reaktion hierauf muss die fachliche Einordnung stehen.            Nachtrag: , Arndt Schwab hat in der Mobilogisch hierzu einen Beitrag verfasst: <a href="http://www.mobilogisch.de/aktuell/41-ml/artikel/265-niederlaendische-kreuzungen-rechtsabbieger.html">http://www.mobilogisch.de/aktuell/41-ml/artikel/265-niederlaendische-kreuzungen-rechtsabbieger.html</a>            Zusammenhänge könnten auch gut über best practice-Lösungen sichtbar gemacht werden.</p>	
	<p><b>Mobilitätsgesetz Berlin: Stand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Berliner Mobilitätsgesetz mit dem Teil Radverkehr wurde im Sommer 2018 vom Abgeordnetenhaus verabschiedet. Derzeit sind die im Mobilitätsgesetz verankerten Planwerke in Beauftragung und Bearbeitung (Fachplan Radverkehr mit Vorgaben an die Bezirke, Radverkehrsnetz mit Vorrangrouten, Radschnellverbindungen). In diesen Planwerken wird es auch eine Konkretisierung der im Mobilitätsgesetz nur pauschal genannten Verbesserungen der Radverkehrsanlagen, u.a. an Hauptverkehrsstraßen sowie Gestaltung von Fahrradstraßen geben. Es ist davon auszugehen, dass dann auch nähere Ausführungen geben wird, wo und in welcher Form sogenannte „Protected Bike Lanes“ sinnvoll sind. Der Teil zum Fußverkehr im Mobilitätsgesetz wurde im Mobilitätsbeirat als Referentenentwurf vorgestellt. Es blieb etwas unklar, nach welchen Kriterien die Teilnehmenden zu dem Mobilitätsbeirat sowie dem sogenannten Dialogforum, das den konkreten Text erarbeitete, ausgewählt wurden. Der Teil Fußverkehr im Mobilitätsgesetz soll Ende des Jahres / Anfang 2020 vom Abgeordnetenhaus verabschiedet werden.</li> <li>▪ Gleichzeitig wurde mit Arbeitsgruppen und Workshops gestartet um einen Entwurf zum Teil Neue Mobilität / Wirtschaftsverkehr zu erarbeiten. Es gibt dazu 5 Themencluster, u.a. „Öffentlicher Raum und Infrastruktur“, in dem auch die Themen Parken / Parkraumbewirtschaftung behandelt werden. Dieser Teil des Mobilitätsgesetzes soll Ende 2020 verabschiedet werden.</li> </ul>	
4	<b>Termine FMV 2019</b>	
	<p><b>Stadt.Begegnungen</b>            Thomas Mager bietet Stuttgart als Veranstaltungsort für eine Stadt.Begegnung und/oder AK-Treffen an.            Michael V. regt an, in Karlsruhe eine Stadt.Begegnung zum Thema Parken durchzuführen.</p>	
5	<b>Sonstiges: nächste Termine, neue Themen</b>	

TOP	Was?	Wer?
	<p>Michael V. berichtet, dass es in Kassel vom 27.9. – 8.10. eine Ausstellung zum Radverkehr mit verschiedenen Begleitveranstaltungen geben wird.</p>	
	<p>Die Nutzungsansprüche an Hauptverkehrsstraßen haben sich verändert, und damit passt der in den Richtlinien festgelegten Rahmen u.U. nicht mehr. Michael V. regt daher an, dass der AK bei seinem nächsten Treffen diskutiert, welchen Modifikationsbedarf an den Richtlinien besteht, mit dem Ziel, das Ergebnis als Diskussionsbeiträge in den einschlägigen Organen (Planerin, SVT) zu veröffentlichen Hauptverkehrsstraßen.</p> <p>Vereinbart wird, die Fragestellungen vorab aufzubereiten und an den Arbeitskreis vorab zu versenden um die Diskussion dann führen zu können.</p>	<p><b>Michael V./ Katalin S.</b></p>
	<p>Nächster Termin nach der Jahrestagung, vrsll. im Dezember, entweder in Hamburg oder Kassel. Zur Terminfindung wird eine Doodle-Abfrage erfolgen.</p>	<p><b>Katalin S.</b></p>